

Inhalt

Sammlung Jakob Jucker, «Himmeliberg» 1858, S. 6

Überliefert durch Edwin Jucker, Herisau 1950 und 1952

Repertoire von «Giger Altheer», Speicher-Trogen, S. 50

Überliefert durch Hans Rechsteiner, Trogen 1950

Sammlung von Carl Bischofberger, Oberegg 1888, S. 87

Überliefert durch Frau Dr. Merz-Buff

Sammlung von Johann Josef Peterer sen. «Gehrseff», Appenzell, 1895, S. 114

Überliefert durch Josef Peterer jun.

Aus der Sammlung von Heinrich Brenner, Gais, S. 274

Appenzeller Tänze aus Innerrhoden und Ausserrhoden, S. 353

Zusammenstellungen von Hanny Christen aus der ganzen Region

Appenzell

Sammlung von Jakob Jucker «Himmeliberg» 1858 Überliefert durch Edwin Jucker, Herisau 1950 und 1952.



*Jakob Frick, Hackbrett, Edwin Jucker, Fotograf, Bassgeige
Friedel Stark 1. Geige, Alfred Graf, Coiffeur, 2. Geige, Ueli Frick, Cello
1914 - Landesausstellung, Festspiel von Jakob Hartmann
«Chemifäger Bodemann» Bodemann*

Die Sammlung Hanny Christen enthält drei Notenhefte mit Tänzen aus der Sammlung von Jakob Jucker. Zwei (H 110 und H 111) sind mit «Jakob Jucker, Herisau I und II, Edwin Jucker 21. Januar 1950» überschrieben und eines (H 112) mit «Jakob Jucker III, „Himmeliberg“ b/Herisau, 1858, 24. Juli 1952».

Edwin Jucker, der Sohn von Jakob Jucker, wurde von Hanny Christen im Januar 1950 besucht (auf Empfehlung von Hans Rechsteiner (s. S. 50)). Edwin Jucker hat sich mit Nachforschungen über das Hackbrett beschäftigt und hat Hackbretter und Musikanten-Bilder gesammelt. Nach seinem Tod ging die Sammlung ins Heimatmuseum Herisau. 1952 kurz nach seinem Tod hat Hanny Christen von seiner Frau (Jucker-Egli) noch einige Tänze bekommen, die im Notenheft III enthalten sind. In diesem Heft hat es auffallend viele Melodien österreichischen Ursprungs. Einige dieser Tänze erscheinen älter als die übrige – und bis heute bekannte – Appenzeller Tanzmusik der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Schottisch

ST 03022a

H 110/TN 1

1. 2. B